



50 Jahre Manx Radio

Die Isle of Man liegt in der Irischen See zwischen Irland und Großbritannien. Die Insel ist Privateigentum der britischen Krone, seit ihr letzter Besitzer sie vor 200 Jahren an den englischen König verkaufte. Die besondere Rechtslage der Insel wurde früh als Chance für kommerziellen Rundfunk erkannt.

Ab 1959 arbeitete eine private Interessentengruppe um Lieutenant Governor Ronald Garvey am Projekt eines 100-kW-Senders für die Britischen Inseln. Garvey hatte bereits Erfahrungen mit dem Aufbau eines Senders auf Fiji gesammelt. Da das Londoner Innenministerium aber nicht daran interessiert war, private Konkurrenz zur werbeeisernen BBC zu haben, blieb das Projekt hängen. Erst in den späten Neunzigerjahren bemühte sich wieder ein kommerzielles Unternehmen, die *Isle of Man International Broadcasting*, um einen auf Man angesiedelten Großsender für die britischen Inseln. Man schaffte es bis zur Sendelizenz für 279 kHz, scheiterte dann aber an den Anlaufkosten, Verzögerungen durch Bürgerproteste und Probleme mit der geplanten „neuartigen“ Antenne, durch die man auf die für Langwelle typischen riesigen Sendemasten verzichten wollte. Die „Crossed Field Antenna“ genannte Konstruktion wartet bis heute auf den Beweis der Tauglichkeit.

Im Mai 1964 erhielt die *Isle of Man Broadcasting Company* die Erlaubnis zur Errichtung eines kleinen UKW-Senders, der damit keine Bedrohung für das BBC-Monopol im Vereinigten Königreich darstellte. Die Gesellschaft wurde von Richard Meyer geführt, dessen *International Broadcasting Company* in den Dreißigerjahren über ver-

schiedene kontinentale Mittelwellensender nach Großbritannien gesendet hatte und der dann in Mosambik tätig gewesen war. Am 5. Juni 1964 nahm der Sender den Betrieb auf und berichtete als Erstes über die Tourist Trophy. Die mehrwöchige Veranstaltung rund um Motorräder und Motorradrennen wird seit 1907 durchgeführt. Am 23. November 1964 wurde *Manx Radio* durch den Lieutenant Governor, Sir Ronald Garvey, offiziell eröffnet. John Marsom (Business Director): „Dass *Manx Radio* 50 Jahre auf Sendung ist, ist angesichts der Anfänge ein echter Meilenstein in der Rundfunkgeschichte der Insel. Noch weniger konnte man sich 1964 vorstellen, wie sehr sich die Kommunikationswege in den folgenden 50 Jahren entwickeln würden. Heute können wir über Facebook unsere Hörerschaft interaktiv mitfeiern lassen, durch persönliche Geschichten, Fotos, Mitschnitte und Interaktion.“

Die Programme wurden anfangs in einem Wohnwagen in der Hillberry Road von Onchan, auf einem Berg bei der Hauptstadt Douglas, produziert und hatten vielleicht 2500 Hörerinnen und Hörer. Immer noch gerne erzählt werden Geschichten von der Enge und Windanfälligkeit des Wohnmobils. 1965 fand man in einem Gebäude an der Douglas Promenade eine festere Bleibe und 1969 das endgültige Zuhause in der Radarschule von Douglas Head, in der im Zweiten Weltkrieg rund 30.000 Briten, Franzo-

sen und Niederländer in die neue Technik eingewiesen worden waren. Nach einem späteren Kauf des Geländes konnte man auch über den Ausbau der Sendemöglichkeiten nachdenken.

Die Reichweite der UKW-Frequenz 89,0 MHz war beschränkt, so dass man schon im Oktober 1964 mit der Mittelwelle 1594 kHz experimentierte. Ab 1965 sendete *Manx Radio* regelmäßig tagsüber auf 1295 kHz und in den Dämmerungsstunden auf 1594 kHz. Der für eine Sendezeit von gut zehn Stunden täglich doch recht aufwendige Wellenwechsel wurde erst mit dem Genfer Wellenplan beendet. Seit November 1978 hat *Manx Radio* die auch noch heute eingesetzte Frequenz 1368 kHz. Damit wurde nicht nur eine Leistungserhöhung von 1 auf 20 kW möglich, sondern auch eine Ausweitung der Sendezeit. Da zwischen dem Senderstandort und dem Hauptort Ramsey eine Hügelkette ist, die den Empfang abschirmt, ist trotz 20 km Entfernung der Empfang im Norden schlecht. Mit den Jahren wurde die UKW-Versorgung der Insel ausgebaut, so dass man heute auf den UKW-Frequenzen Snaefell 89,0 MHz (4 kW) für den Norden, Carnane 97,2 MHz (11,8 kW) für den Süden und Jurby 103,7 MHz (2 kW) für die Berge sendet.

Im Oktober 1964 wurde für einen örtlichen Juwelier auch erstmals Werbung ausgestrahlt. Werbung im Rundfunk war damals auf den britischen Inseln noch nicht



Juan Turner von Manx Radio.

Bild oben: Eingang zum Studiokomplex von Manx Radio auf Douglas Head. Foto: Manfred Rippich.

möglich, sondern kam nur bei *Radio Luxemburgs* englischem Abend- und Nachtprogramm auf der Mittelwelle 1439 kHz und diversen Seesendern vor. Von 1964 bis 1968 sendete *Radio Caroline North* ganz aus der Nähe der Insel, und tatsächlich verlegte Daffy Don Allen nach dem gewaltsamen Ende der Seesendungen im März 1968 seine Country-Sendungen zu *Manx Radio*. Der zweite Caroline-DJ, der zu *Manx Radio* kam, war Paul Burnett. Erst in den Siebzigerjahren gab es dann werbefinanzierte Privatsender in Großbritannien, während die lokalen Werbeeinnahmen von *Manx Radio* zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben waren. 1968 verlor Miteigner Richard Meyer das Interesse an der Station. Da die zweite Hälfte der Firmenbeteiligung von einer ausländischen Firma gehalten wurde, was man eigentlich nicht wollte, kaufte die Regierung von Man alle Eigner heraus und übernahm die Station, die bis heute sowohl eine staatliche Zuwendung erhält, als auch Werbeeinnahmen generieren muss. In den Siebzigerjahren betrieb die lokale Regierung *Manx Radio* durch die *Isle of Man Broadcasting Commission*. Zur Stärkung der Unabhängigkeit reaktivierte man 1980 die 1960 gegründete Firma *Radio Manx Limited*, die der *Isle of Man Treasury* gehört, während das Programm inzwischen von einem *Radio Manx Trust* beaufsichtigt wird.

Die Mittelwelle 1368 kHz hat seit einigen Jahrzehnten immer wieder die Funktion eines zweiten Programmkanals übernommen. Ein guter Werbeträger waren ab 1987 die Sendungen von *Radio TT*, einem Mittelwellenprogramm zur Begleitung der Tourist Trophy. Zur Jahrhundertwende versuchte man es einige Jahre mit einem Wochenendprogramm *KiK FM*, das auf UKW die Charts rauf und runter sendete. Die traditionellen Sendungen von *Manx Radio* wurden in dieser Zeit allein auf Mittelwelle ausgestrahlt. Obwohl *KiK FM* neue Talente auf den Sender brachte, wurde das Format nach einem Wechsel der Leitung wieder aufgegeben. Man versuchte, *Manx Radio* insgesamt jünger zu machen und zugleich die lokale Karte noch stärker zu spielen. Ab 2004 wurde die Mittelwelle auch für Direktübertragungen aus dem Lokalparlament abgekoppelt. Von der früher stärkeren Präsenz religiöser Sendungen am Abend ist heute nicht mehr viel übrig. So nahm *United Christian Broadcasters*, das zehn Jahre später auch über die Kaliningrader Mittelwelle 1386 kHz sendete und zeitweise bis zu vier Satellitenprogramme anbot, von 1987 bis 1990 seine Anfänge als Nachtprogramm über *Manx Radio*.

Dr. Hansjörg Biener



Programmschema Manx Radio (1368 kHz und via <http://www.manxradio.com>)

Montag bis Freitag:

- 0600-0930 Uhr: Wake up to [Chris] Williams (0730-0830 AM only)
 0730-0830 Uhr: Mandate FM only
 0930-1200 Uhr: The Morning Show Chris Kinley
 1200-1400 Uhr: Talking Heads Stu Peters
 1300-1315 Uhr: Mandate at One
 1400-1800 Uhr: Alex [Brindley] in the Afternoon
 1700-1715 Uhr: Mandate at Five
 1800-1830 Uhr: Island Life: Montag: Agenda James Davis; Dienstag: In Their Own Time John Kennaugh / Countryside John Kennaugh & Simon Clarke; Mittwoch: Shiaht Laa Fiona McArdle & Maralyn Crellin; Donnerstag: Perspective; Freitag: Sport Preview Tim Glover
 1830-2100 Uhr: Montag bis Donnerstag: Greatest Hits Marc Tyley; Freitag: Football Focus Tim Glover and Tony Mephram/19.00 Triple Gold Paul Corkish
 2100-2200 Uhr: Specialist Music Programmes: Montag: Time for Brass Ian Cottier; Dienstag: The Folk Show John Kaneen; Mittwoch: The Opera Hour Ernie Thorn; Donnerstag: New Cool Country David Callister; Freitag: Sweet & Swing Howard and Jim Caine
 2200-0100 Uhr: The Late Show Ben Hartley, Fr Fifties on a Friday Bob Harrison
 0100-0600 Uhr: Night Flight

Sonderprogramme auf Mittelwelle:

- 1700-1800 Uhr: Montag: Traa dy Liooar Bob Carswell; Freitag: Jamys Jeheiney James Harrison

Samstag:

- 0600-0830 Uhr: Saturday Sunrise Ashley Bentley
 0830-1030 Uhr: Carnaby Street Chris Williams
 1030-1230 Uhr: The Radio Cafe Alex Brindley
 1230-1300 Uhr: Saturday Sport Preview Tim Glover
 1300-1700 Uhr: Saturday Live Chris Kinley
 1700-1800 Uhr: Saturday Sport Classified Tim Glover
 1800-2100 Uhr: Saturday Night Live Ed Oldham
 2100-0100 Uhr: [Mike] Reynolds on the Radio
 0100-0600 Uhr: Night Flight

Sonntag:

- 0600-0930 Uhr: Daybreak Inc Praise
 0930-1000 Uhr: In Their Own Time John Kennaugh/Countryside John Kennaugh & Simon Clarke
 1000-1200 Uhr: Moghrey Jedoonee Brian Stowell
 1200-1300 Uhr: Sunday Opinion Roger Watterson
 1300-1400 Uhr: Mannin Line Roger Watterson
 1400-1700 Uhr: Sunday Extra Bob Harrison
 1700-2000 Uhr: All Request Sunday Paul Corkish
 2000-2100 Uhr: Claare ny Gael Bob Carswell
 2100-2200 Uhr: nur Mittelwelle: Deliverance; 2130 The People's Gospel Hour
 2100-0100 Uhr: Sundown Judith Ley
 0100-0600 Uhr: Night Flight